

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel
in Leipzig.

[65939]

Das
preussische Staatsrecht.

Auf Grundlage des Deutschen Staatsrechts
dargestellt von

Dr. Hermann von Schulze-Gaevernitz.

Zweiter Band. Erste Lieferung.
Zweite Auflage.

282 S. gr. 8°. Geh. 5 M.

Das Erscheinen der neuen Auflage des ausgezeichneten Buches ist von der Fachpresse mit einstimmiger Anerkennung begrüßt worden. Dem im Frühjahr versandten 1. Bande folgt hier die erste Lieferung des 2. Bandes (Das Regierungsrecht), während die Schlusslieferung um Ostern kommenden Jahres erscheinen sollte. Infolge des letzthin so unerwartet erfolgten Todes des Verfassers wird diese Absicht sich kaum verwirklichen lassen; indessen ist zu hoffen, dass es möglich sein wird, das Werk in der neuen Bearbeitung binnen kurzem zum Abschluss zu bringen.

Künftig erscheinende Bücher.

[65940] In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe

die

zweite, unveränderte Auflage

von

Godofred.



Ein Märchen
fürs deutsche Haus,

erzählt

von

Willibald Benischlag.

Mit dem Bildniß des Verfassers.

Elegant gebunden: 2 M 50 S.

„Der berühmte Theologe hat in diesem elegant ausgestatteten Märchen sein gelehrtes Rüstzeug abgelegt und das, was sich ihm als höchstes Ziel und edelster Lohn menschlichen Strebens und Ringens ergeben, in das Gewand eines geistvollen Märchens gekleidet, dessen tiefe Bedeutung trotz seines allegorisch-symbolischen Inhalts jedermann leicht verständlich ist. Sehr anmutig rechtfertigt er sein Beginnen in einem meisterhaft geformten Sonette, welches als Vorwort dient und dessen erste Strophen also lauten:

Sie werden lächeln, daß auf einmal gar
Du mich besuchst am späten Lebensstage,
Du holde Meisterin von Sang und Sage,
Die meiner Jugendzeit Gespielin war.

Was stiller Stunden felt'ne Gunst gebar,
Abseit von so viel Arbeit, Kampf und Plage,
Sollt' ich's verhehlen vor der Welt; als trage
Der Dichtkunst Kranz sich schlecht im weißen Haar?

Wir hätten diese melodischen Strophen nicht missen mögen, obwohl das Märchen auch ohne

sie sehr eindringlich und überzeugend für sich selbst spricht. Wir wollen das Endziel, zu welchem die Phantasie des sinnigen Dichters den Leser führt, nicht verraten, sondern nur soviel andeuten, daß das Märchen, im Zeitalter der Kreuzzüge spielend, von dem Zauber der romantischen Poesie umflossen ist und die Erfahrungen eines Jünglings wieder spiegelt, der nacheinander den drei Gewalten folgt, welche das menschliche Leben beherrschen und leiten, der Minne, der Macht und Majestät, und der Weisheit. In diesen Erfahrungen ist die ganze Philosophie des Menschlebens zusammengefaßt.“ (Post. 1888 Nr. 292.)

Wie bisher liefere ich nur bei gleichzeitiger Festbestellung 1 Exemplar in Kommission.

Gegen bar 11/12 Expl. für 17 M.

Herr Volkmann hat das Buch seinem Barfortimen mit einverleibt.

Eugen Strien Verlag in Halle a/S.

[65941] In meinem Verlage wird vom Jahre 1889 ab ein

Internationales Centralblatt

für die

Physiologie und Pathologie

des

Uro-Genital-Systems

erscheinen.

Als Herausgeber kann ich heute schon nennen die Herren:

G. von Antal (Budapest), O. Angerer (München), E. von Bergmann (Berlin), C. Bozzolo (Turin), E. H. Fenwick (London), F. Guyon (Paris), N. Lépine (Lyon), W. F. Loebisch (Innsbruck), W. Preyer (Berlin), S. Rosenstein (Leiden), W. Zuelzer (Berlin).

Es wird vorläufig jährlich, zum Preise von etwa 20 M., ein Band in etwa 8 Heften erscheinen. Die Ausgabe von Heft 1 ist für den Januar 1889 in Aussicht genommen.

Nähere Mitteilungen behalte ich mir vor.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Anfang Dezember 1888.

Leopold Voss.

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 98a,

[65942] 5. Dezember 1888.

Bei mir erscheint am 10. [d. M.:

Niederlage und Neubildung

der

freisinnigen Partei.

1 1/2 Bogen. 8°.

Preis 40 S.

Diese höchst beachtenswerte Stimme zur augenblicklichen Lage der Partei, ein Wort zur rechten Zeit, dürfte im Lande lebhaften Wiederhall finden.

Ich liefere 10 Exemplare bar mit 50% à cond. nur ausnahmsweise auf kurze Zeit.

R Schaeffer,
Berliner Westend-Zeitung.

[65943] Berlin, im Dezember 1888.

Folgendes Cirkular wurde von uns direkt per Post versandt.

S. Calvary & Co. (Verlag).

Berlin W. 64, den 1. Dezember 1888.

P. P.

Zur Vermeidung von Störungen in der regelmässigen Zusendung bitten wir um umgehende Angabe Ihres Bedarfs von

Berliner

Philologische Wochenschrift

herausgegeben von

Chr. Belger u. O. Seyffert.

Neunter Jahrgang. 1889.

Wöchentlich 2 Bogen. Preis vierteljährlich
6 M.

Die Berliner philologische Wochenschrift wird dadurch an Bedeutung gewinnen, dass den kunstarchäologischen Forschungen ein noch hervorragenderer Anteil eingeräumt werden wird. Reiseberichte bedeutender Forscher und Mitteilungen aus den Gesellschaftsberichten verschiedener archäologischer Gesellschaften sind für die Zukunft zugesichert; den Anfang machen Berichte von A. Furtwängler über seine Reiseergebnisse in Italien und Griechenland im Spätherbste 1888.

Bei Vorausbestellung auf den ganzen Jahrgang liefern wir als Gratis-Beilage

Bibliotheca Philologica Classica.

Jährlich 4 Hefte mit Register, ca. 400
Seiten gr. 8°.

(Einzelpreis 6 M.),

bemerken jedoch ausdrücklich, dass wir diese Beilage nur bei Vorausbestellung auf den kompletten Jahrgang liefern und diese Vergünstigung für Quartalsabonnenten nicht rückwirkend ist, sowie, dass wir Abbestellungen auf komplette Jahrgänge

unter keiner Bedingung

annehmen können.

Neueintretenden Abonnenten liefern wir das vollständige Exemplar der Wochenschrift 1881/1888 (Ladenpreis 165 M.) zum ermässigten Preise von

110 M ord., 80 M bar.

Probenummern stehen in mässiger Anzahl gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

S. Calvary & Co. (Verlag).

[65944] Demnächst erscheint:

Juchhe und Oweh!

Zwei Geschichten aus dem Leben

von

Joachim von Dürow.

2 M ord., 1 M 50 S netto, 1 M 20 S bar.

v. Dürow ist Mitarbeiter an „Ueber Land u. Meer“ u. s. w. und wird obiges neue Werk bei der feinern Damenwelt sicher Anklang finden. In Leihbibliotheken darf es nicht fehlen.

Hof-Verlag H. von Grumbow
in Dresden.